

Quartal sbericht



Amsterdam
Basel
Cologne
Frankfurt
Madrid
Milan
Munich
Rome
Vienna
Zurich



2001/03

Quartalsberichtericht 03/2001

BRAIN FORCE SOFTWARE AG

gemäß
IAS

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Der Vorstand von links nach rechts: Wolfgang Lippert (Chief Finance Officer), Helmut Fleischmann (Chief Executive Officer), Günter Pridt (Chief Operations Officer), Gunter Reißmann (Chief Technical Officer)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre und Geschäftsfreunde!

Krisenstimmung: Kurzarbeit, Entlassungen, höhere Steuern. Die Konjunktur lahmt. Und sie lahmt nicht erst seit den Anschlägen vom 11. September - die Attacken trafen eine ohnehin angeschlagene Weltwirtschaft. Die Schwäche wird vorerst anhalten. Die Prognosen für die nächsten Monate gehen fast durchweg von einer stagnierenden Wirtschaft aus. An den Börsen stürzten die Kurse. Seit den Terrorattacken verlor das Börsenbarometer in der Spitze fast 23 %. Das stark schwindende Vertrauen der Anleger reißt tiefe Ertragslöcher in die Kapitalmarktgeschäfte der Kreditinstitute.

Die schlechte Weltkonjunktur lähmt Unternehmen quer durch alle Branchen. Renommierte Airlines stehen vor dem Aus und die deutschen Großbanken streichen fast 15.000 Jobs. Im Bereich High-Tech kämpfen die meisten Firmen seit gut einem Jahr mit der abflauenden Konjunktur. Seit Jahresbeginn wurden alleine in Deutschland 150.000 Stellen abgebaut. In

diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld werden IT-Investitionen auf das absolute Notwendige beschränkt. Bevor man Leute entläßt, werden IT-Ausgaben zumindest um ein halbes Jahr verschoben. Die Kunden gehen äußerst kritisch mit Technologie- und Beratungsversprechen um. Alles, was mit mehr Komfort und Nice-to-have zu tun hat, wird derzeit nicht gekauft.

Die düstere Entwicklung der Weltwirtschaft geht auch an Brain Force Software nicht ohne Spuren vorbei. Wir jammern, jedoch auf hohem Niveau. Denn Brain Force Software verzeichnet gegenüber dem Vorjahr immer noch ein zweistelliges Umsatzwachstum. Und wir haben uns sehr gut auf die zukünftig schwierigen Marktbedingungen eingestellt. Aber die dazu kurzfristig notwendigen außerordentlichen Ausgaben, Korrekturen und Rückstellungen trüben das diesjährige Ergebnis deutlich. Sämtliche Gefahrenpotentiale wurden konsequent bereinigt.

Tochterunternehmen, die Verluste einführen, wurden geschlossen. Die Bewertungen aller zugekauften Unternehmen wurden, trotzdem sie Gewinne erzielen, auf das absolute Minimum reduziert. Und wir verfügen jetzt über eine sehr viel schlankere und schlagkräftigere Organisationsstruktur, neue Produkte und verbesserte Dienstleistungen.

Unsere Strategie der maximalen Korrekturen sorgt dafür, dass Brain Force Software zu den Unternehmen gehört, die gestärkt aus dieser Wirtschaftskrise herausgehen werden. Bereits heute ist der geplante Erfolg der Maßnahmen sichtbar. Das 4. Quartal wird diesen Aufwärtstrend im Ergebnis bestätigen. Im Jahr 2002 werden wir wieder, mit absoluten Rekordzahlen bei Umsatz und Gewinn, zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen unserer Branche zählen. Und das wird den Shareholder Value nachhaltig steigern.

Trotz der seit gut einem Jahr ablaufenden Konjunktur steigerte die Brain Force Software AG den Umsatz der ersten drei Quartale auf EUR 49,4 Mio und übertraf damit den Vorjahreswert um 12,9 %. In diesem wirtschaftlich äußerst schwierigen Umfeld, konnten fast alle Konzerngesellschaften der Brain Force Software gegenüber dem Vorjahr zulegen. Nur in der Schweiz ist ein Rückgang des Umsatzes zu verzeichnen, der zum Großteil durch die Schließung der 1gravity AG im März 2001 zu erklären ist.

Die bisher kontinuierlich gute Entwicklung des EBITDA wird von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise getrübt. Libro, Mäser, Yline, Micrologica und einige andere namhafte Unternehmen, die zu unserem Kundenkreis zählten, mußten Konkurs oder Ausgleich anmelden. Die offenen Forderungen, die zu diesem Zeitpunkt gegenüber diesen Unternehmen bestanden, mußten abgeschrieben werden. Im laufenden Geschäftsjahr mußten bisher Forderungen in der Höhe von EUR 709.000 abgeschrieben werden.

Brain Force Software reagierte frühzeitig durch personelle und strukturelle Veränderungen auf das schwierige Marktumfeld, in dem Wachstum zukünftig nur mehr durch Verdrängung von Wettbewerbern erreicht werden kann. Mit Günter Pridt, der zuvor als Generaldirektor die IBM Österreich leitete, wurde die Position des Chief Operating Officers im Vorstand neu besetzt. Ebenso wurden die Geschäfts-

führungen in Österreich und Deutschland neu definiert und Veränderungen in den Leitungen der Vertriebsregionen vorgenommen. Wir sind überzeugt, dass wir die schwierigen Aufgaben der Zukunft nur mit sehr erfahrenen Führungskräften meistern können. Diese Umorganisation, die mit Jahresende abgeschlossen sein wird, belastet das EBITDA derzeit mit EUR 446.000. Im 4. Quartal erwarten wir eine weitere außerordentliche Belastung in Höhe von EUR 237.000.

Das EBITDA erreicht derzeit mit EUR 2,35 Mio einen um 28,12 % schlechteren Wert als im Vorjahr. Ohne diese außerordentlichen Belastungen in Höhe von EUR 1,155 Mio hätte das EBITDA mit einem Wert von EUR 3,5 Mio den Vorjahreswert um 7,2 % übertroffen und damit die kontinuierlich gute Entwicklung fortgesetzt.

Da die Prognosen für die Entwicklung der Weltwirtschaft auch mittelfristig Stagnation und Rückgang erwarten lassen, haben wir die seit dem Börsengang zugekauften Unternehmen neu bewertet und entsprechende Abschreibungen vorgenommen.

Die Entwicklung in der Schweiz verbunden mit den wirtschaftlichen Auswirkungen des 11. September auf die Swissair und die Finanz- und Versicherungsgesellschaften hat uns veranlaßt, eine 100%ige Abschreibung des Firmenwertes der MMI Consulting AG vorzunehmen. Das vor allem auch deshalb, weil die zukünftige

Neuaustrichtung unserer Schweizer Gesellschaft deutlich von dem im Jahr 1999 übernommenen Geschäftsbetrieb abweicht.

Die im März 2000 zugekaufte GMRS GmbH mit Sitz in München war bis etwa Mitte dieses Jahres mit der Entwicklung und Wartung von Produkten der Siemens AG für die Telekommunikationsindustrie beschäftigt. Seit Beginn des Jahres 2001 wurde ein deutlicher Schwerpunkt in die Entwicklung eigener Produkte für die Internet-Welt gelegt. Da diese Produkte, nach der jetzt laufenden Pilot-Phase im Januar 2002 international am Markt in Europa und spätestens ab dem 2. Quartal 2002 auch in USA eingeführt werden, verändert sich der Geschäftszweck der GMRS GmbH, die mittlerweile in one4net GmbH umbenannt wurde, grundlegend. Die bisherige Zusammenarbeit der one4net mit der Siemens AG in der Betreuung der IN-Komponente SCP wird aufgrund strategischer Maßnahmen im Geschäftsbereich IN (Intelligente Netze) der Siemens AG aus heutiger Sicht zum Jahresende drastisch verringert. Daher nehmen wir auch hier eine außerordentliche 100%ige Abschreibung des Firmenwertes der one4net GmbH vor.

Auch in Italien zeichnet sich ein Abschwung der Konjunktur ab. Wir tragen dieser Entwicklung in unseren Planzahlen Rechnung und stellen uns gegenüber dem bisherigen überdurchschnittlichen Wachstumsraten auf den stagnierenden

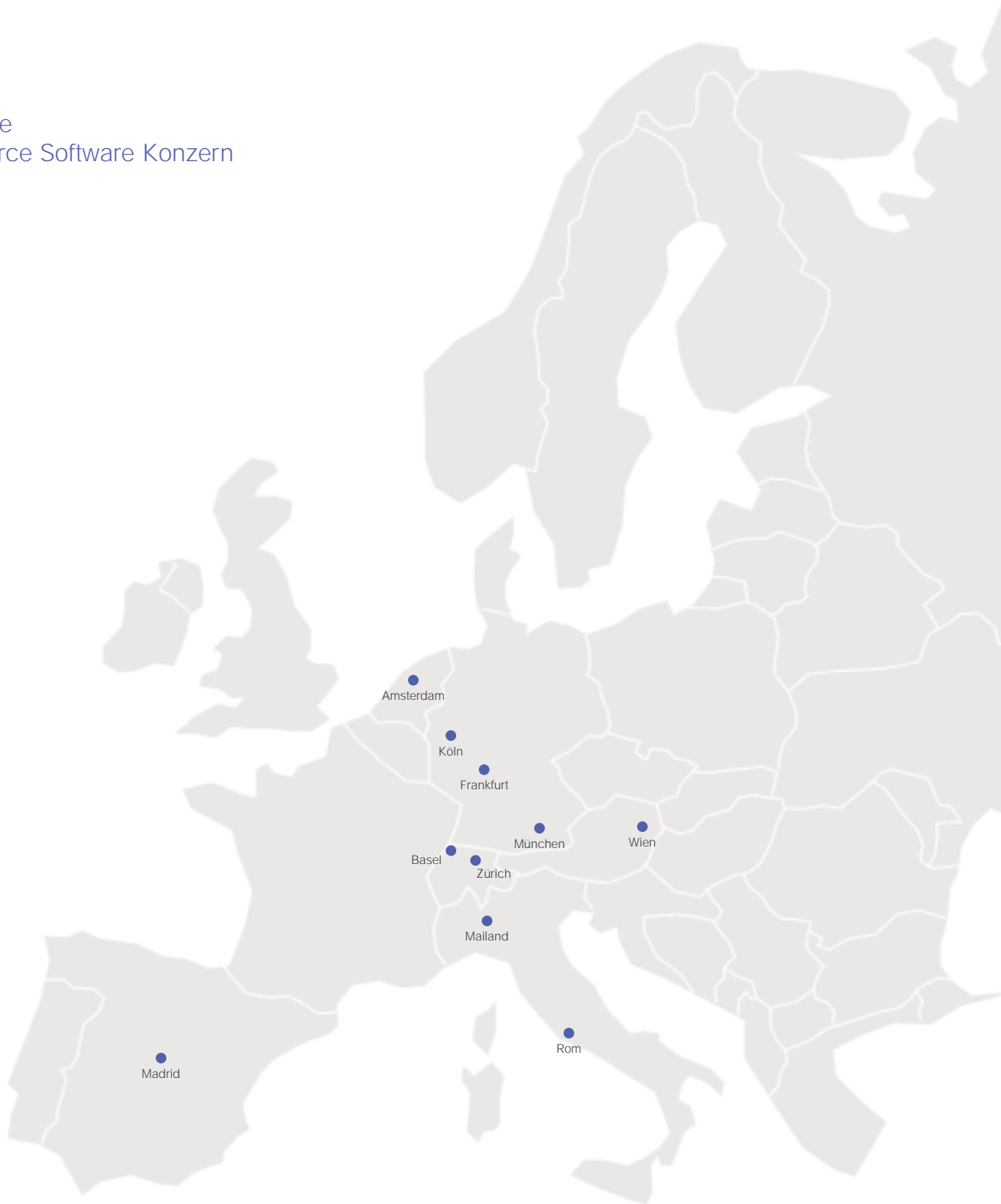
Markt ein. Wir planen dafür erhöhte Kosten um im Wettbewerb um den heiß umkämpften Dienstleistungsmarkt mit einem deutlich aufgewerteten Leistungsangebot bestehen zu können. Die daraus resultierende Bewertung macht eine außerordentliche Firmenwertabschreibung in Höhe von 40 % des heutigen Wertes notwendig.

Insgesamt betragen die außerordentlichen Firmenwertabschreibungen EUR 9,05 Mio. Damit verbleibt zukünftig nur mehr der Firmenwert der TEMA Studio di Informatica in Höhe von EUR 4,3 Mio, der mit einer verkürzten Abschreibungsdauer bis 2005 das EBIT deutlich weniger belasten wird als bisher.

Um der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung auch in unserer Produktstrategie Rechnung zu tragen, haben wir uns entschlossen in 2002 nur eine Produktlinie international einzuführen. Ein globaler Produkt-Launch bindet in den veränderten Marktverhältnissen deutlich mehr Kapazität und verlangt eine totale Bündelung der dafür verfügbaren Kräfte. Alle anderen Produkte werden ab sofort nur mehr in Projekten als "added value" genutzt und nicht mehr aktiv vertrieben. Dadurch werden vorzeitige Abschreibungen von aktivierten Eigenleistungen in Höhe von EUR 647.000 notwendig.

Der Entschluß zu den außerordentlichen Abschreibungen und Bereinigungen macht die bisherige Planung für das Ergebnis 2001 hinfällig. Die außerordentlichen Abschreibungen der Firmenwerte und aktivierten Eigenleistungen belasten das EBIT heute mit EUR 9,7 Mio und führen jetzt zu einem negativen EBIT von EUR 9,2 Mio. In Zukunft wird das EBIT aber nur mehr in einem sehr geringen Maße durch die Abschreibung von Firmenwerten und aktivierten Eigenleistungen geschmälert. Wir erwarten daher, nach dieser einmaligen Korrektur für das Jahr 2002 natürlich wieder ein deutlich positives Ergebnis, das an die Werte der Vorjahre anschließt und das Wachstum fortsetzt.

Standorte
Brain Force Software Konzern



Der Geschäftsbereich bf classic, das Projektdienstleistungsangebot der Brain Force Software, unterteilt sich in die Länder Österreich, Deutschland, Italien (TEMA Studio di Informatica S.p.A) und Schweiz (MMI Consulting AG).

Rückblick

In den ersten neun Monaten dieses Jahres betrug der Gesamtumsatz des Geschäftsbereiches bf classic EUR 46,24 Mio. Das entspricht einer Steigerung um EUR 5,17 Mio (12,6 %) gegenüber den ersten neun Monaten des vergangenen Geschäftsjahres. Das operative EBIT für diesen Zeitraum betrug EUR -2,82 Mio. Bei einer, von den vorgenommenen ausserplanmäßigen Firmenwertabschreibungen isolierten Betrachtung des Geschäftsbereiches bf classic beträgt das Betriebsergebnis EUR 2,94 Mio.

Bei einem Gesamtumsatz von EUR 15,48 Mio im 3. Quartal konnte gegenüber dem Vorjahresquartal eine Steigerung von 11,4 % erzielt werden.

Das 3. Quartal war ohne Zweifel ein sehr schwieriges für den IT- Dienstleistungsbe- reich. Die negativen wirtschaftlichen Rah-

menbedingungen, die sich bereits im 2. Quartal abgezeichnet haben, verschlechterten sich im 3. Quartal weiterhin. Die anhaltenden negativen Prognosen für das Wirtschaftswachstum haben viele der Kunden des Geschäftsbereiches bf classic veranlasst, drastische Sparmaßnahmen einzuführen und wesentliche IT-Projekte vorerst zurückzustellen. Die Ereignisse des 11. September in den USA verschlechterten die Situation nochmals. Dies ergab vor allem durch Kunden der Luftfahrtbranche (insbesondere in der Schweiz und in Deutschland) direkte Auswirkungen auf das Geschäft von bf classic.

Trotz dieser schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte im Geschäftsbereich bf classic der Gesamtumsatz im 3. Quartal des laufenden Geschäfts- jahres gegenüber dem vergleich-

baren Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

Erreicht wurde dies vor allem durch ein umfassendes, professionelles Dienstleistungsangebot, sowie eine attraktive Preis-/Leistungs- politik. Dadurch ist es gelungen, eine Reihe von Neukunden zu gewinnen und damit einen wesentlichen Teil des Geschäftsausfalles zu kompensieren.

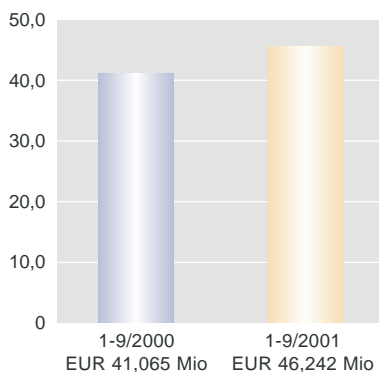
Ausblick

Sämtliche Prognosen deuten daraufhin, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den nächsten zwei bis drei Quartalen nicht wesentlich verbessern werden. Der IT-Markt wird weiterhin hart umkämpft werden. Qualität und Lösungs- kompetenz werden zum kritischen Erfolgsfaktor unserer Branche.

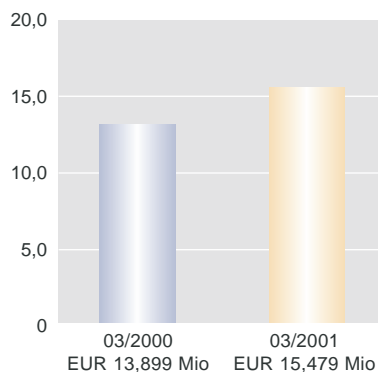
Im 3. Quartal war bereits eine wesentliche Veränderung im Kaufverhalten der Kunden zu erkennen. Die Nachfrage nach mehr Gesamtlösungen im Projektgeschäft ist deutlich sichtbar und wird sich auch weiterhin verstärken.

Der Bereich bf classic ist für diese Herausforderung bestens vorbereitet. Die hohe technische Qualifikation unserer IT-Consultants und das breit angelegte Leistungsspektrum stellen eine gute Ausgangsbasis dar. Unsere Ausrichtung zu mehr "value-add"-Dienstleistungen, sowie die Konzentration auf die verschiedensten branchenspezifischen Anforderungen stellen wesentliche Elemente unserer Strategie dar.

Umsatz Monat 1 - 9 bf classic gesamt in Mio EUR



Umsatz 3. Quartal bf classic gesamt in Mio EUR



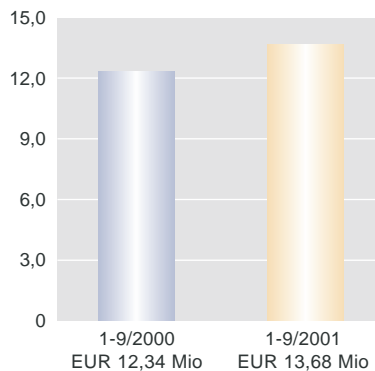
Rückblick

In Österreich konnte trotz der negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Umsatz in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10,87 % auf EUR 13,68 Mio gesteigert werden. Im 3. Quartal wurde ein Umsatz von EUR 4,38 Mio erreicht. Im Verhältnis zum Umsatz des 2. Quartals 2001 bedeutet das einen Rückgang um 3,4 %. Dieser Rückgang wurde durch die Konkurse und Ausgleiche mehrerer namhafter Kunden verursacht.

Das operative EBIT im 3. Quartal 2001 ist von Zahlungsausfällen, den Kosten der Umstrukturierung und der außerordentlichen Abschreibung von aktivierten Eigenleistungen geprägt. Erstmals seit dem Börsengang muß ein negatives EBIT ausgewiesen werden. Das EBIT des 3. Quartals beträgt EUR -848.000. Da es sich um einmalige Belastungen handelt, ist im 4. Quartal wieder mit einem positiven EBIT zu rechnen.

Obwohl bei nahezu allen Bestandskunden Sparmaßnahmen und Budgetverschiebungen spürbar sind, ist es im 3. Quartal gelungen, die Position bei eini-

Umsatz Monat 1-9 bf classic Österreich
in Mio EUR



gen wichtigen bestehenden Kunden weiter auszubauen (wie z.B. Telekom Austria oder dem Bundesrechenzentrum). Durch verstärkte Anstrengungen im Vertriebsbereich wurden namhafte Unternehmen wie z.B. T-Online, Kuoni, Atos Origin und Softlab als Kunden gewonnen.

Durch das endgültige Platzen der sogenannten "New-Economy-Blase" mussten Zahlungsausfälle durch Konkurse bzw. Ausgleichsverfahren bei namhaften Kunden wie Yline, Libro, Lion-CC, LCI und I-Online verzeichnet werden, wodurch

das ausgewiesene EBIT im 3. Quartal negativ belastet wurde.

Neben den angeführten allgemeinen Sparmaßnahmen kam es verstärkt zur Abwerbung von IT-Projektmitarbeitern im Rahmen der "Personalsoptimierung" bei Bestandskunden. Dennoch konnte im 3. Quartal die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem 2. Quartal konstant gehalten werden.

Ausblick

Im 4. Quartal wird sich die wirtschaftliche Situation weiter in Kosteneinsparungsprogrammen bei Kunden abbilden. Dies wird sich insbesondere bei Vertragsverlängerungen, die traditionell in diesem Zeitraum verhandelt werden, auswirken.

Durch die im Bankenbereich erforderliche Umstellung der Wertpapierkennnummern (von 6 auf 12 Stellen) wird sich für Brain Force Software, das traditionell stark im Finanzsektor positioniert ist, die Möglichkeit weiterer Großaufträge (mit Volumina von mehreren Mannjahren) ergeben.

Rückblick

In Deutschland stieg im 3. Quartal der Umsatz im Geschäftsbereich bf classic von EUR 5,8 Mio im 2. Quartal 2001 auf EUR 6,1 Mio an, was einem Wachstum von 5,6 % entspricht. Die Umsatzsteigerung ist insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass in den Monaten Juli und August aufgrund der Urlaubszeit weniger verrechenbare Stunden geleistet wurden, erwähnenswert. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Umsatz von EUR 18,2 Mio erreicht. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Steigerung von 2,6 % erreicht werden. Deutlich höher fiel dagegen die Steigerung des EBIT's aus. Mit EUR 499.000 wurde das Vorjahresergebnis um 30 % übertroffen.

Der Markt zeigte sich im 3. Quartal merklich unsicherer und nervöser als in den Quartalen zuvor. Die Prognosen bezüglich des Wirtschaftswachstums wurden auch in Deutschland schrittweise zurückgenommen. Erste direkte Auswirkungen für Brain Force Software (z.B. Krise in der Luftfahrt/Sparmaßnahmen bei Lufthansa Systems) wurden spürbar. Die nächsten Monate werden zeigen, ob sich die schlechte Grundstimmung am Markt auch tatsächlich in Zahlen auswirken wird.

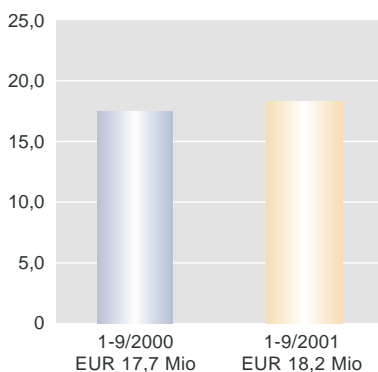
Trotz dieser negativen Grundtendenz konnten im 3. Quartal zahlreiche Neukunden gewonnen werden: die Westdeutschen Lotterien, Viterra Energy Services (Unternehmen der E.ON), Burger King, Universal Versand, ADAC sowie DeTeLine.

Die Anzahl der Mitarbeiter in Projekten wurde weiter gesteigert.

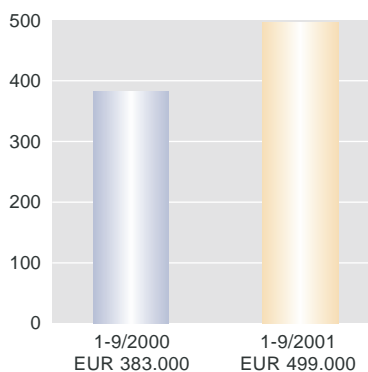
Ausblick

Im 4. Quartal werden die Auswirkungen der ablaufenden Konjunktur erstmals in vollem Umfang spürbar. Für das Jahr 2002 ist jedenfalls damit zu rechnen, dass der IT-Markt härter umkämpft sein wird und die Merkmale Schnelligkeit und Effizienz noch zusätzlich an Bedeutung gewinnen werden. Da viele Unternehmen sowohl externe als auch interne Mitarbeiter abbauen, wird sich der Personalmarkt entschärfen. Erstmals werden im Vergleich zu den letzten Jahren wieder mehr und vor allem besser qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Hier ergibt sich ein großes Potential um den Anteil festangestellter Projektmitarbeiter zu erhöhen und damit die Margen - Differenz zwischen dem projektorientierten Personalaufwand und dem Verkaufspreis – weiter zu steigern.

Umsatz Monat 1-9 bf classic Deutschland in Mio EUR



EBIT Monat 1-9 bf classic Deutschland in Tsd EUR

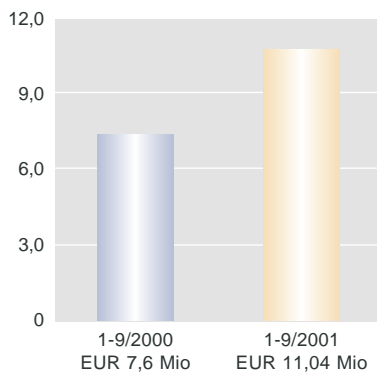


Rückblick

Der Umsatz der ersten 9 Monate der TEMA Studio di Informatica lag mit EUR 11,04 Mio vor allem durch die guten Werte des 1. Halbjahres um 44,65 % höher als im letzten Jahr. Die wirtschaftlich schwierige Marktsituation macht sich aber auch in Italien bemerkbar. Der Umsatz im 3. Quartal betrug EUR 3,6 Mio und lag damit 7,44 % unter dem Wert des 2. Quartals.

Noch deutlicher wirkte sich der Rückgang im EBIT aus. Im 3. Quartal betrug das EBIT EUR 408.000 und lag damit um 29,38 % unter dem Wert des 2. Quartals.

Umsatz Monat 1-9 TEMA in Mio EUR



Auch in Italien zeigte der Konjunkturabschwung Ende des 3. Quartals deutliche Auswirkungen. Im Telekommunikationsbereich wurde ein bedeutender Auftrag aufgrund des Konkurses eines Kunden verloren und im Finanzsektor waren die Kostensenkungsprogramme der Kunden besonders spürbar, was insbesondere die Business Unit FTT trifft. Darüber hinaus zeigte sich bei einigen Kunden eine verstärkte Tendenz, hochqualifizierte Mitarbeiter abzuwerben.

Trotz dieser erschwerten Bedingungen konnte TEMA im 3. Quartal die Zahl der Mitarbeiter von 274 auf 309 steigern. Besonders erfreulich ist dabei auch die Entwicklung in Rom. Die neue Geschäftsstelle beschäftigt ein halbes Jahr nach Start bereits 14 Mitarbeiter.

In der Business Unit Prodotti wurden die Vertriebsaktivitäten bezüglich der neuen Mittelstandslösung Navision-Siebel weiter verstärkt. Insbesondere der Bereich Siebel ist personell ausgebaut worden. Generell war die Business Unit im 3. Quartal durch eine positive Entwicklung im

Vergleich zum Vorquartal gekennzeichnet und von der allgemein schwierigen Wirtschaftslage bisher nicht betroffen.

Das im 2. Quartal eröffnete Büro in Rom entwickelt sich weiterhin gemäß dem Business Plan. Für heuer weist es noch ein negatives EBIT von EUR -250.000 aus, aber bereits in 2002 wird sich ein positiver EBIT-Beitrag zeigen.

Ausblick

Die Prognosen für die Entwicklung der italienischen Wirtschaft lassen auch mittelfristig keine Besserung erwarten. Die Auswirkungen des Abschwungs der Konjunktur werden bereits im 4. Quartal, aber vor allem im 1. Halbjahr 2002 deutliche Auswirkungen zeigen. Im letzten Quartal werden daher zusätzliche Marketingaktivitäten gestartet, um beispielsweise der Business Unit FTT (Field Technologies & Techniques), die besonders unter den Sparmaßnahmen der Kunden leidet, zusätzliche Marktpotentiale zu erschließen.

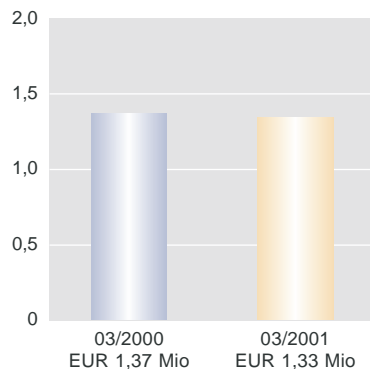
Wir gehen den Dingen auf den Grund



Rückblick

Die MMI Consulting AG erzielte im 3. Quartal einen Umsatz von EUR 1,33 Mio. Im Vergleich zum Vorquartal ist der Umsatz - bedingt durch die Urlaubssaison - um 7 % und im Vergleich zum 3. Quartal 2000 um etwa 3 % zurückgegangen. Dieser Umsatzrückgang begründet sich insbesondere, wie auch schon in den Vorquartalen, durch die im Jahr 2000 noch bis September enthaltenen Umsätze des Geschäftsbereichs I*-Net, der im September 2000 in die 1gravity ausgelagert wurde. Im 3. Quartal ist das EBIT mit EUR -548.161 aufgrund von einmaligen Belastungen, insbesondere Forderungsabschreibungen, negativ. Das EBIT im Vorquartal betrug EUR 12.947, im 3. Quartal 2000 EUR -103.878.

Umsatz MMI Consulting AG in Mio EUR
im 3. Quartal



Die Business Unit Professional Services hat auch im 3. Quartal trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ihre Vollaustattung halten können. Das Umfeld war und wird einerseits durch Kosteneinsparungen bei Kunden, sowie andererseits durch eine grosse Zahl von am Markt verfügbaren Freelancern (die von der Swissair freigesetzt wurden) zunehmend schwieriger.

Die Auslastung der Mitarbeiter hat aufgrund von Kosteneinsparungen bei Kunden - insbesondere im Groupware-Bereich - nachgelassen. So wurden einige Projektmitarbeiter früher aus Projekten entlassen, als ursprünglich geplant.

Die junge Partnerschaft mit IT-Factory konnte durch den gemeinsamen Messeauftritt bei der Orbit (Comdex Europe) weiter intensiviert werden. Im Rahmen dieses Messeauftritts wurden erste Leads innerhalb des Themas CRM (Customer Relationship Management) gewonnen.

Die MMI Consulting AG konnte im 3. Quartal trotz des schwierigen Umfeldes die Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum 2. Quartal erhöhen. Die MMI beschäftigt nunmehr 44 Mitarbeiter.

Ausblick

Im Bereich Groupware befindet sich das erste gemeinsame Projekt zwischen Coextant und der MMI bei Rieter Management AG kurz vor seinem erfolgreichen Abschluss. Weitere Folgeprojekte sind beim Kunden bereits genehmigt und befinden sich in der Vorplanung.

Aufgrund der spürbaren Ausgabenkürzungen bei bestehenden und potentiellen Kunden wird es zunehmend schwieriger, eine Vollaustattung der Mitarbeiter zu gewährleisten. Dennoch wird es insbesondere aufgrund der neuen Partnerschaften (mit Coextant oder IT Factory) bei einzelnen Kunden, wie z.B. die oben genannte Rieter Management AG, möglich sein, die Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Zur weiteren Positionierung des Bereiches E-Consulting, der einen strategischen Wachstumsbereich darstellt, ist im 4. Quartal ein gemeinsamer Event mit der IBM bezüglich des Produktes WebSphere geplant.

Wir unterstützen Ihr Business mit Weitblick.

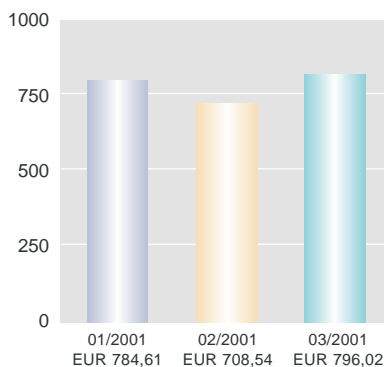


Rückblick

Die one4net GmbH erzielte im 3. Quartal einen Umsatz von EUR 796.000 und konnte damit ihren Umsatz gegenüber dem 2. Quartal um 12,36 % steigern. Im Bereich Security-Consulting/Produkt-Distribution wurden sogar 25 % Umsatzsteigerung erreicht und der Telekommunikationssektor hat mit einer Steigerung von 9,6 % in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich gegengesteuert. Der Umsatz der ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres lag jedoch mit EUR 2,29 Mio 2,65 % unter dem Vorjahreswert. Seit Beginn des Jahres konzentrierte sich die one4net GmbH auf die Entwicklung einer neuen Produktlinie – den IP-Balancer. Im letzten Jahr wurden die Mitarbeiter dieses Entwicklungsteams in Kundenprojekten bei Siemens eingesetzt. Dadurch konnte ein höherer Umsatz erzielt werden.

Das EBIT der ersten drei Quartale beträgt EUR 332.786. Die Verringerung des EBIT's um 69 % gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den Investitionen für den geplanten Produktlaunch im Januar 2002.

Umsatz one4net GmbH in TSD EUR im Quartalsvergleich



Die EBIT-Marge liegt mit 14,54 % aber immer noch deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die Mitarbeiteranzahl der one4net GmbH ist im dritten Quartal leicht zurückgegangen.

Telekommunikationstechnologie (Intelligente Netze - IN)

Entgegen dem allgemeinen Marktumfeld in der Telekommunikationsbranche, das sich nicht verbessert hat, konnte der Telekommunikationsbereich der one4net seine Ertragslage stabil halten. Bei den Kunden der one4net GmbH sind weiterhin erhebliche Ergebniseinbrüche zu verzeichnen. Aufgrund dieser generell negativen Tendenz rechnen wir für das 4. Quartal für die one4net GmbH mit einem stärkeren Umsatzrückgang.

Produktdistribution und Systemintegration (Security)

Die Nachfrage nach Security Lösungen und -Beratung steigerte sich aufgrund der aktuellen politischen Situation im 3. Quartal erheblich. So wurden teilweise zusätzliche Budgets aktiviert und die one4net generierte zusätzliche Aufträge bei namhaften Neukunden. So konnte der Umsatzanteil durch Security Consulting nochmals um 25 % gesteigert werden. Die Teilnahme auf der Computermesse Systems in München vom 15.10.- 19.10. zusammen mit dem Security-Produktther-

steller Symantec hat die generell steigende Nachfrage nach Security-Produkten noch einmal bestätigt. Der Produktumsatz erhöhte sich im vergangenen Quartal um 21 %.

Internet Technologie (Produktentwicklung)

Die Produktentwicklung für die neue Produktlinie - den IP-Balancer - liegt im Plan. Mit Abschluß des 3. Quartals wurde der anvisierte Milestone – Pilot-Release erreicht. Die Pilotphase bei Kunden wurde bereits gestartet. Die nun notwendigen Investitionen in Marketing und Serviceleistungen schlugen sich in diesem Quartal erstmals im Ergebnis nieder.

Ausblick

Der durch bestehende Verträge gesicherte Umsatz mit Stichtag 30.09.2001 beträgt EUR 313.461.

Im Bereich Telekommunikation ist im 4. Quartal dieses Geschäftsjahres mit einer Reduzierung der Beauftragung um 40 % zu rechnen. Für die Produktdistribution und Systemintegration zeichnet sich eine erfreulich kontinuierlich positive Entwicklung im Auftragsvolumens ab. Das Produkt IP-Load-Balancer wird zum Ende des Jahres als marktfähige Endversion vorliegen. Die Markteinführung wird planmäßig mit Januar 2002 beginnen. Wir rechnen bereits im 1. Quartal 2002 mit nennenswerten Umsätzen.

Bei uns können Sie viel bewegen!



Personalentwicklung

Qualität vor Quantität. Die EDV Landschaft im schnellebigen Wandel der Zeit. Die Nachfrage nach IT-Fachkräften in Österreich hat sich in den ersten neun Monaten dieses Jahres stark reduziert. Manche Studien sprechen von einem Rückgang im dritten Quartal des Jahres 2001 um bis zu 50 % verglichen mit dem Vorjahr. Im ersten Quartal war diesen Auswertungen zufolge noch ein leichtes Wachstum von rund 5 % zu verzeichnen. Eben diese Studien zeigen in Deutschland nahezu identische Ergebnisse. Aus unserer Erfahrung heraus sind diese Trends auch für unsere Gesellschaften in Italien und in der Schweiz gültig.

Wer glaubt, dass damit alle Diskussionen um einen Fachkräftemangel in diesem Bereich beendet wären, der irrt. Wie immer in rezessiven Zeiten - und in denen befinden wir uns zweifelsohne - ist noch mehr Produktivität und Einsparung gefragt. Damit wird die EDV gefordert. Es geht aber hauptsächlich um die "Kernanwendungen" und deren Verbesserung. Zusätzliche Softwareentwicklung, etwa nach dem Motto "so wäre es angenehmer" wird kundenseitig derzeit kaum beauftragt. Zurückhaltung vor der bevorstehenden Umstellung auf den EURO verschärft das Szenario. Um den "Großabnehmer" New Economy ist es, wie hinlänglich bekannt, ja sehr still geworden. Zu viele Pleiten im Verlauf des Jahres führten zu einem gewaltigen Einbruch beim Personalbedarf.

Somit kommen wir zum Ausgangspunkt: "Qualität statt Quantität".

Spezialistentum und Erfahrung sind noch stärker gefragt. Und hier gibt es nach wie vor große Engpässe. Die Ausbildungsstätten, aber auch die Unternehmen selbst, müssen besonders engagiert vorgehen, um eine Verbesserung in den nächsten Jahren herbeizuführen. Ähnlich wie bei unserer Aktie können wir im Augenblick noch gegen den Trend agieren, obwohl alle oben angeführten Argumente auch von unseren jeweiligen Personalverantwortlichen bestätigt werden. Im Brain Force Software Verbund kommt es im 3. Quartal 2001 innerhalb des Konzerns zu einem Wachstum im Personalbereich von 6,1 %. Der Gesamtstand an Mitarbeitern hat sich gegenüber dem 30.06.2001 um 48 erhöht und hält per 30.09.2001 bei 833 Mitarbeitern.

Vergleicht man diese Zahl mit dem 3. Quartal des Jahres 2000 so haben wir eine Steigerung um 9,5 % zu verzeichnen. Dies ist ein Plus von 72 Mitarbeitern.

Das Wachstum in der italienischen Tochtergesellschaft TEMA Studio di Informatica S.p.A. liegt im 3. Quartal 2001 bei guten 13 %. TEMA konnte damit gegenüber dem Vorquartal von 274 Mitarbeitern auf 309 ausbauen.

In der österreichischen Muttergesellschaft konnte der Personalstand gegenüber dem 30.06.2001 aber nur noch gleichgehalten werden. Abgänge wurden erfolgreich nachbesetzt. In der deutschen Brain

Force Software GmbH konnte der Personalstand um 6,5 % erhöht werden. Die Niederlande sind bei der Mitarbeiteranzahl gleich geblieben. Die MMI Consulting AG in der Schweiz ist, mit einem Plus von zwei Mitarbeitern, nahezu konstant.

Ein prozentuelles Wachstum im Konzern im 4. Quartal 2001, im Umfang von höchstens 5 – 7 % ist möglich, aber ungleich schwerer herzustellen als noch Anfang des Jahres.

Das konzernweite Verhältnis der Angestellten zu den freien Mitarbeitern ist - entsprechend unserer Strategie - nahezu exakt zwei Drittel zu einem Drittel. Die Fluktuationsrate hat sich im Verlauf des Jahres nicht wesentlich verändert und liegt im Konzernschnitt noch im einstelligen Prozentbereich.

Die Auslastung des produktiven Personals ist mit knapp über 90 % gesunken und liegt innerhalb des budgetierten Rahmens.

Eine derzeit laufende Mitarbeiterbefragung in Deutschland und in Österreich, es sind daran 450 Mitarbeiter beteiligt, wird uns guten Aufschluss über die Qualität unserer Personalarbeit geben und auch eine Weichenstellung für das nächste Jahr ermöglichen.

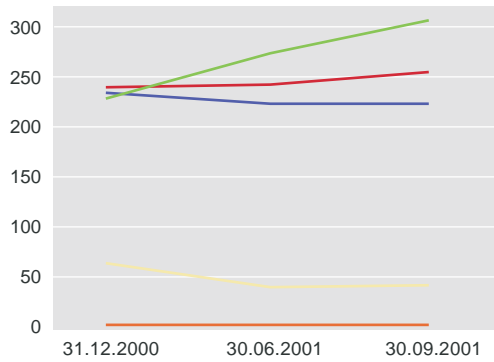
Denn eines ist uns wichtig zu betonen: Brain Force Software setzt gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf zufriedene Mitarbeiter und eine hohe Qualität der Leistungserbringung.

Personal in Zahlen

<i>Stand 30.09.2001</i>	per 30.09. 2001	Angestellte		freie MA	%	per 31.06. 2001	%	per 31.12. 2000	%	per 30.09. 2000	%
Entwicklung Länder		produk- tive	unproduk- tive								
Österreich	223	112	35	76	27	223	28	233	30	239	31
Deutschland	254	64	51	139	30	243	31	240	31	243	32
Italien	309	230	24	55	37	274	35	229	30	218	29
Niederlande	3	0	3	0	0	3	0	3	0	3	0
Schweiz	44	25	8	11	5	42	5	66	9	58	8
	833	431	121	281	100	785	100	771	100	761	100
Entwicklung Gesellschaften											
Brain Force Software AG	223	112	35	76	27	223	28	233	30		
Brain Force Software GmbH	228	47	47	134	27	214	27	224	29		
Brain Force Software B.V.	3	0	3	0	0	3	0	3	0		
MMI Consulting AG	44	25	8	11	5	42	5	35	5		
one4net (ehem. GMRS GmbH)	26	17	4	5	3	29	4	16	2		
TEMA Studio di Informatica S.p.A.	309	230	24	55	37	274	35	229	30		
1gravity websolutions AG	0	0	0	0	0	0	0	31	4		
	833	431	121	281	100	785	100	771	100	761	
Entwicklung Geschäftsbereiche											
bf classic	807	414	117	276	97	756	96	694	90		
one4net	26	17	4	5	3	29	4	51	7		
1 gravity	0	0	0	0	0	0	0	26	3		
	833	431	121	281	100	785	100	771	100	761	

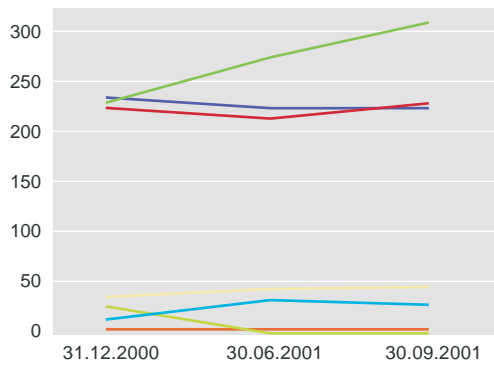
Personal in Zahlen

Entwicklung Länder



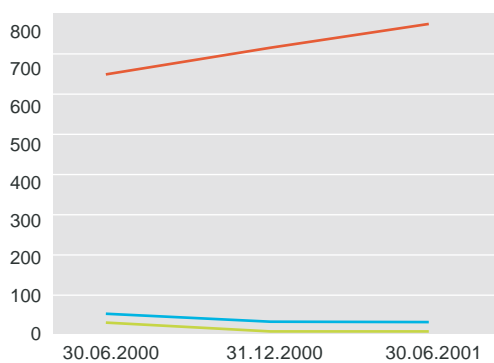
- Österreich
- Deutschland
- Italien
- Niederlande
- Schweiz

Entwicklung Gesellschaften



- Brain Force Software AG
- Brain Force Software GmbH
- Brain Force Software B.V.
- MMI Consulting AG
- one4net GmbH
- TEMA Studio di Informatica S.p.A.
- 1gravity Websolutions AG

Entwicklung Geschäftsbereiche



- bf classic
- one4net
- 1gravity

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Brain Force Software AG

und

Brain Force Software Konzern

nach
IAS

Brain Force Software AG

Zwischenbilanz zum 30. September 2001

Aktiva	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001	Jahresabschluß 01.01.2000 - 31.12.2000
	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Liquide Mittel	924.029,26	2.596.638,78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.465.428,44	3.316.794,22
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	1.684.023,39	2.366.191,71
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	60.048,52	178.699,50
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, GESAMT	5.133.529,61	8.458.324,21
Sachanlagevermögen	292.388,54	317.024,71
Immaterielle Vermögensgegenstände	81.349,55	631.779,30
Finanzanlagen	7.225.569,31	19.252.615,26
Latente Steuern	3.686.840,26	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	303.290,25	154.716,92
AKTIVA, GESAMT	16.722.967,52	28.814.460,40

Passiva	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001	Jahresabschluß 01.01.2000 - 31.12.2000
	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.165.466,91	1.153.204,12
Rückstellungen	326.451,01	365.296,39
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.389.250,63	6.358.985,87
Übrige	200.878,62	839.674,60
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	4.082.047,17	8.717.160,98
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Latente Steuern	28.503,50	0,00
Pensionsrückstellungen	131.203,48	105.198,07
Übrige	341.550,94	290.732,33
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	3.445.052,00	3.340.602,00
Kapitalrücklage	13.982.975,03	13.125.168,65
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-5.288.364,60	3.235.598,37
EIGENKAPITAL, GESAMT	12.139.662,43	19.701.369,02
PASSIVA, GESAMT	16.722.967,52	28.814.460,40

Brain Force Software Konzern

Zwischenbilanz zum 30. September 2001

Aktiva	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001	Jahresabschluß 01.01.2000 - 31.12.2000
	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Liquide Mittel	2.278.959,29	3.406.392,74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.437.880,79	16.423.271,74
Vorräte	15.399,74	34.896,31
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.236.238,17	1.281.704,39
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, GESAMT	17.968.477,99	21.146.265,18
Sachanlagevermögen	1.613.942,02	2.351.894,22
Immaterielle Vermögensgegenstände	334.340,17	959.265,32
Finanzanlagen	129.365,14	129.365,06
Firmenwert	4.313.265,37	14.050.931,78
Latente Steuern	3.931.666,50	334.305,25
Sonstige Vermögensgegenstände	386.224,66	219.711,07
AKTIVA, GESAMT	28.677.281,85	39.191.737,88

Passiva	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001	Jahresabschluß 01.01.2000 - 31.12.2000
	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	2.062.716,52	2.324.536,89
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.701.645,63	6.208.081,93
Rückstellungen	509.479,27	1.024.015,56
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.656.749,82	9.368.430,55
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	13.930.591,24	18.925.064,93
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen	23.448,82	96.330,72
Latente Steuern	113.260,80	0,00
Pensionsrückstellungen	230.017,27	192.124,33
Übrige	1.648.691,19	1.090.039,92
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	3.445.052,00	3.340.602,00
Kapitalrücklage	13.949.211,50	13.117.901,38
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-4.662.990,97	2.429.674,60
EIGENKAPITAL, GESAMT	12.731.272,53	18.888.177,98
PASSIVA, GESAMT	28.677.281,85	39.191.737,88

Brain Force Software AG

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.-30.09.2001

	Quartalsbericht III/2001 01.07.2001 - 30.09.2001 EUR	Quartalsbericht III/2000 01.07.2000 - 30.09.2000 EUR	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001 EUR	9-Monatsbericht 01.01.2000 - 30.09.2000 EUR
Umsatzerlöse	4.385.809,03	4.121.502,37	13.680.052,01	12.338.350,45
Sonstige betriebliche Erträge	31.791,79	1.757,88	134.286,65	2.062,72
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-3.191.282,94	-3.115.810,63	-9.852.167,49	-8.901.296,96
Personalaufwand	-980.223,53	-748.965,45	-2.579.565,39	-2.096.118,81
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-535.867,18	-27.197,82	-622.338,25	-80.341,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-558.198,36	-350.128,01	-1.284.538,19	-838.411,87
Betriebsergebnis (EBIT)	-847.971,19	-118.841,66	-524.270,66	424.244,11
Zinserträge/-aufwendungen	8.108,38	26.481,45	43.426,33	158.063,81
Beteiligungserträge	0,00	0,00	824.548,28	0,00
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-11.987.032,83	0,00	-12.539.169,73	0,00
Ergebnis vor Steuern	-12.826.895,64	-92.360,21	-12.195.465,78	582.307,92
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.604.373,65	25.328,88	3.671.502,80	-202.243,49
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-9.222.521,99	-67.031,33	-8.523.962,98	380.064,43

Brain Force Software Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.-30.09.2001

	Quartalsbericht III/2001 01.07.2001 - 30.09.2001 EUR	Quartalsbericht III/2000 01.07.2000 - 30.09.2000 EUR	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001 EUR	9-Monatsbericht 01.01.2000 - 30.09.2000 EUR
Umsatzerlöse	15.922.974,07	15.527.511,86	49.400.678,94	43.760.227,54
Sonstige betriebliche Erträge	49.796,79	172.877,76	1.213.060,55	289.793,37
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.602,92	119.414,61	158.510,46	231.604,92
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-11.899.717,22	-11.304.089,14	-36.413.668,52	-32.011.861,81
Personalaufwand	-2.622.138,30	-2.175.897,37	-7.328.295,28	-5.827.880,63
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-10.411.648,29	-602.223,91	-11.552.740,50	-1.263.997,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.877.954,45	-1.255.491,90	-4.679.133,24	-3.170.902,10
Betriebsergebnis (EBIT)	-10.828.084,48	482.101,91	-9.201.587,59	2.006.983,50
Zinserträge/-aufwendungen	-36.330,85	5.352,80	-85.043,65	97.798,40
Sonstige Erträge / Aufwendungen	277.166,82	0,00	-274.970,08	0,00
Ergebnis vor Steuern	-10.587.248,51	487.454,71	-9.561.601,32	2.104.781,90
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.405.467,82	-599.796,85	2.483.325,72	-1.309.433,88
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-7.181.780,69	-112.342,14	-7.078.275,60	795.348,02

Brain Force Software Konzern

Kapitalflussrechnung

	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001 EUR	9-Monatsbericht 01.01.2000 - 30.09.2000 EUR
Mittelfluß aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.561.601,32	2.104.781,90
Berichtigungen für:		
+ Abschreibungen	11.552.740,50	1.263.997,79
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	-20.531,54
+/- Veränderung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	225.299,35	144.815,33
+/- Veränderung der Vorräte	19.496,57	-33.577,72
+/- Veränderung der Forderungen und sonstigen aktiven RAP	992.402,38	-4.314.717,58
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten und passiven RAP	-2.616.239,68	237.652,56
+/- Differenzen aus der Währungsumrechnung	18.617,47	-3.491,26
- gezahlte Ertragsteuern	-709.577,93	-714.945,00
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-78.862,66	-1.336.015,52
Mittelfluß aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.202.202,16	-1.487.551,44
- Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-9.506.657,80
+ Änderungen im Konsolidierungskreis	285.027,61	0,00
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit	-917.174,55	-10.994.209,24
Mittelfluß aus Finanzierungstätigkeit		
+ Kapitalerhöhung/-einzahlung	0,00	700.000,00
+/- Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-131.396,24	209.440,09
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	-131.396,24	909.440,09
Veränderung der Zahlungsmittel	-1.127.433,45	-11.420.784,67
Zahlungsmittel zum Jahresanfang	3.406.392,74	15.040.073,57
+/- Veränderung der Zahlungsmittel	-1.127.433,45	-11.420.784,07
Zahlungsmittel zum Quartalsende	2.278.959,29	3.619.289,50

Erläuterungen zum Konzernabschluss zum 30.09.2001

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Quartalsbericht zum 30.09.2001 der Brain Force Software AG wurde nach den Grundsätzen der International Accounting Standards (IAS) sowie den Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt.

Die Zwischenabschlüsse aller Unternehmen sind auf Basis konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt. Die Bewertungsmethoden vom 31.12.2000 sowie der vorangegangenen Zwischenabschlüsse werden unverändert angewandt.

Die Gliederung des Zwischenberichtes zum 30.09.2001 erfolgt gemäss der von der Deutschen Börse AG vorgegebenen strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB). Die Vergleichszahlen wurden der neuen Gliederung entsprechend angepasst.

2. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Konzernabschlüsse und Bilanzierung von Anteilen an Tochterunternehmen). Dementsprechend umfasst der Konsolidierungskreis folgende Unternehmen:

Brain Force Software GmbH, Deutschland

Brain Force Software B.V., Niederlande

MMI Consulting AG, Schweiz

one4net GmbH, Deutschland

TEMA Studio di Informatica S.p.A., Italien

Sämtliche Unternehmen sind 100%ige Tochterunternehmen der Brain Force Software AG und werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Bericht einbezogen.

Durch die Endkonsolidierung der 1gravity Websolutions AG zum 01.04.2001 änderte sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem 31.12.2000 bzw. 31.03.2001 und beinhaltet – inklusive der Muttergesellschaft – nunmehr 6 Unternehmen.

3. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände verringerten sich gegenüber dem 31.12.2000 um rd. EUR 3,2 Mio. Dies ist einerseits im Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in der Reduktion der liquiden Mittel begründet. Demgegenüber konnten die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 5,0 Mio verringert werden.

Durch die Neubewertung der Firmenwerte – bedingt durch die strategische Neuausrichtung der Geschäftstätigkeiten, sowie des negativen externen wirtschaftlichen Umfeldes – reduzierte sich dieser Posten auf EUR 4,3 Mio.

Der Anstieg der aktiven latenten Steuern auf EUR 3,9 Mio resultiert im Wesentlichen aus den im Zusammenhang mit der Neubewertung vorgenommenen Beteiligungsabschreibungen und den damit verbundenen, abweichenden steuerlichen Vorschriften.

Das Grundkapital erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2000 von EUR 3.340.602 auf EUR 3.445.052 und ist in 3.445.052 nennwertlose auf Inhaber lautende Stückaktien aufgeteilt. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Sacheinlage im Rahmen der Begleichung der letzten Tranche des variablen Kaufpreisanzeils der TEMA Studio die Informatica S.p.A. und eines variablen Kaufpreisanzeils der one4net (GMRS) durch Aktien der Brain Force Software AG. Die Eigenkapitalquote zum 30.09.2001 beträgt 44,4 % (31.12.2000: 48,2 %). Die detaillierte Entwicklung ist aus der beigefügten Kapitalveränderungsrechnung ersichtlich. Das genehmigte Kapital zum 30.09.2001 beträgt EUR 1.504.948.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse betragen EUR 49,4 Mio und liegen damit um rd. 13 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg des Materialaufwandes bzw. des Aufwandes für bezogene Leistungen im Ausmass von 12 % liegt unter der verzeichneten Umsatzsteigerung.

Der Auftragsstand des Brain Force Software Konzerns lag zum 30.09.2001 bei EUR 14,5 Mio. Das Volumen der in unterfertigter Form vorliegenden Verträge entspricht unseren Vorstellungen, da branchenüblicherweise gegen Ende des Kalenderjahres ein Grossteil der Aufträge abgeschlossen wird.

Der Posten Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausserplanmässige Abschreibungen in Höhe von EUR 9,7 Mio. Die vorgenommenen Nutzwertanpassun-

gen der Firmenwerte und Eigenentwicklungen waren durch wesentlich nachteilige Änderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes sowie durch die Neuausrichtung der Geschäftsfelder zweier Tochterunternehmen erforderlich.

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld spiegelt sich auch im Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wider; der Anstieg resultiert zu einem Großteil aus Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen aus Lieferung und Leistung.

Der Posten Sonstige Erträge / Aufwendungen in Höhe von EUR – 274.970,08 beinhaltet im Wesentlichen das aus der Endkonsolidierung der 1gravity Websolutions AG resultierende Ergebnis.

Bedingt durch die einmaligen ausserplanmässigen Belastungen muss erstmals ein negatives Periodenergebnis in Höhe von EUR 7,1 Mio ausgewiesen werden.

4. Erläuterung zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 erstellt und unterteilt sich nach dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Zeitraum Jänner bis September mit EUR 78.862,66 negativ. Dies resultiert daraus, dass im 2. Quartal die noch offenen Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der Tochtergesellschaften beglichen wurden.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des 3. Quartals ist mit EUR 619.287,43 positiv.

Sämtliche Auswirkungen der Endkonsolidierung der 1 gravity Websolutions AG wurden im Cash Flow aus Investitionstätigkeit dargestellt. Bei dem Betrag von EUR 285.027,61 handelt es sich um einen Korrekturposten für den Buchverlust aus der Endkonsolidierung der zu keinem Abfluss von liquiden Mitteln geführt hat.

Durch die im Konzern getätigten Investitionen in Höhe von EUR 1.202.202,16, die in etwa zu gleichen Teilen die Geschäftsbereiche bf classic und one4net betreffen, ist der Cash Flow aus Investitionstätigkeit mit EUR 917.174,55 negativ.

Brain Force Software Konzern - Entwicklung des Eigenkapitals

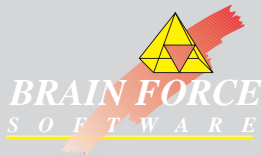
	Grundkapital EUR	Kapitalrücklagen EUR	Gewinnrücklagen EUR	Jahresgewinn EUR	Gesamt EUR
01.01.2001	3.340.602,00	13.117.901,38	1.606.059,28	823.615,32	18.888.177,98
Kapitalerhöhung aus Sacheinlage	104.450,00	835.537,62	0,00	0,00	939.987,62
Gewinnübertrag	0,00	0,00	823.615,32	-823.615,32	0,00
Periodengewinn	0,00	0,00	0,00	-7.078.275,60	-7.078.275,60
Währungsumrechnung	0,00	-4.227,50	-14.389,97	0,00	-18.617,47
30.09.2001	3.445.052,00	13.949.211,50	2.415.284,63	-7.078.275,60	12.731.272,53

Aktienbestände der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Brain Force Software AG zum 30. September 2001

	Number of shares	Options
Vorstand:		
Helmut Fleischmann	330.760	100
Wolfgang Lippert	240	0
Günter Pridt	0	0
Gunter Reissmann	0	0
Aufsichtsrat:		
Dr. Edith Hlawati (Vorsitzende)	0	0
Roman Gregorig (stv. Vorsitzender)	0	0
Rolf Michael Betz	0	0
Dir. Wolfgang M. Hickel	0	0
Dr. Hermann Wenusch	0	0

Unternehmenskalender

Datum	Maßnahme
12.02.2002	Erste Information über das abgelaufene Geschäftsjahr
26.03.2002	Bilanzpressekonferenz
14.05.2002	Bericht über das 1. Quartal
13.06.2002	Hauptversammlung



Österreich

BRAIN FORCE SOFTWARE AG

Gumpendorfer Strasse 83
A-1060 Wien
Tel.: +43 1 5 99 51 0
Fax: +43 1 5 99 51 13
info@brainforce.com
www.brainforce.com

Deutschland

BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH

Carl-von-Linde-Strasse 38
D-85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 89 317 004 0
Fax: +49 89 317 004 920

Atricom - Lyoner Strasse 15
D-60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 66 80 90 0
Fax: +49 69 66 80 90 13

Konrad-Adenauer-Ufer 83
D-50668 Köln
Tel.: +49 221 160 20 0
Fax: +49 221 160 20 13

info@brainforce.com
www.brainforce.com

one4net GmbH
a BRAIN FORCE SOFTWARE Company

Carl-von-Linde-Strasse 38
D-85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 89 317 004 915
Fax: +49 89 317 004 698
info@one4net.com
www.one4net.com

Italien

TEMA Studio di Informatica S.p.A.
a BRAIN FORCE SOFTWARE Company

Via A. Volta 16
20093 Cologno, Monzese (MI)
Tel.: +39 02 25 094 1
Fax: +39 02 27 300 901

Via della Stazione di S. Pietro, 40
00165 Rom
Tel. & Fax: +39 06 63 27 87

tema@temasi.it
www.temasi.it

Niederlande

BRAIN FORCE SOFTWARE B.V.

Atlas Complex - Africa Building
Hoogoorddreef 9
NL-1101 BA Amsterdam Z.O.
Tel.: +31 20 3 12 05 18
Fax: +31 20 3 12 05 58
info@brainforce.com
www.brainforce.com

Schweiz

MMI Consulting AG
a BRAIN FORCE SOFTWARE Company

Güterstr. 82
CH-4053 Basel
Tel.: +41 61 270 93 00
Fax: +41 61 270 93 10

Zürcherstrasse 40
CH-8142 Uitikon / Zürich
Tel.: +41 1 495 73 73
Fax: +41 1 495 73 70

info@mmi.ch
www.mmi.ch

Spanien

Vertriebsbüro

Torre Europa
Paseo de la Castellana 95-15
E-28046 Madrid
Tel.: +34 91 41 86 965
Fax: +34 91 41 86 999
info@brainforce.com
www.brainforce.com